Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 64. Sonnabend, den 16. März 1839.

Sonntag den 17. März 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag d. 21. März Wochenpredigt Hr. Archid. Dr. Kniewel. 9 Uhr. Sonnabend den 23. März Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Hasb.

St. Johann. Vormitt. Herr Predigtamts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Klein. Den 21. März Wochen- und Wahlpredigt Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke u. Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer. Mittwoch den 20. März Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Predigtamts-Candidat Rindfleisch. Anf. halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superintend. Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr, auch den 16. 12½ Uhr. Nachm. Herr Prediger Blech.

St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 20. März Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superint. Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Blech. Donnerstag den 21. März Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred.-Amts-Candid. Dietrich.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. März 1839.

Herr Finanzrath und Ritter-Gutsbesitzer Hessemer nebst Familie, Herr Inspector Krause von Gellen bei Schwetz, Herr Graf v. Sierakowski von Waplitz, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Herzberg aus Berlin, Preuß aus Dirschau, Herr Schiffs-Capitain Becker nebst Familie aus Pillau, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Hirschberg aus Callkau, Herr Landschaftsrath v. Brauneck aus Sulitz, Herr Amtmann Ott aus Oslanin, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. In termino

den 21. März c. Vormittag 10 Uhr,

sollen vor dem Deputirten Herrn Actuar Berganzki mehrere Gegenstände, als: 24 Stück Rohr- und 6 Polsterstühle, 2 Sopha, mehrere Kommoden, Tische, Spiegel, Spinder, 1 Astral-Lampe, 2 Pferde und ein Wagen, öffentlich hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden.

Schöneck, den 8. März 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Es sollen in termino

den 21. März c. Mittags 12 Uhr

vor dem hiesigen Gerichtshause vor dem Deputirten Herrn Actuar Berganzki zwei Pferde öffentlich verkauft werden.

Schöneck, den 9. März 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

3. Der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Einsaßen Martin Lewandowski, bestehend:

in Leinenzeug, Betten, Kleidern, Wirthschaftsgeräth u, Vieh, Pferden, Wagen und Geschirr,

soll im Wege öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Hierzu und gleichzeitig zur Verpachtung des zum Nachlasse gehörigen Grundstücks sub № 4. zu Halbstadt, auf ein oder mehre Jahre, steht ein Termin

auf den 15. April d. J.

von Morgens 10 Uhr ab, im genannten Hofe vor dem Herrn Sekretair Reinhardt an, und werden hierzu Kauf- und Pachtlustige eingeladen.

Marienburg, den 8. März 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

4. Der Eisenhammerpächter Carl Heinrich Weichbrodt will neben der, an dem Katzer-Fließ belegenen ehemaligen Römeltschen Mahlmühle einen Eisenhammer anlegen.

Indem dieses auf Grund des Gesetzes vom 28. Oktober 1810 hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, ergeht gleichzeitig an alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, die Aufforderung:

ihren Widerspruch a dato binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als auch bei dem Bauherrn, einzulegen.

Neustadt, den 9. März 1839.

Der Landrath v. Platen.

5. Zur Verpachtung zweier Landstücke bei dem Glacis von Weichselmünde, zusammen von 11 Morgen 174½ □Ruthen vom 1. Mai d. J. ab, haben wir einen abermaligen Lizitations-Termin

den 30. März c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 6. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

6. Den heute Mittag um 12 Uhr erfolgten sanften Tod, unserer geliebten Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau Jeanette Eleonore verwittw. Laumann geb. Benk in ihrem 53sten Lebensjahre an Gehirnlähmung, zeigen mit betrübtem Herzen, unter Verbittung aller Beileidsbezeigungen, statt besonderer Meldung ergebenst an

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 14. März 1839.

Verlobung.

7. Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Bertha mit dem Steuermann Herrn Eduard Wolter aus Stettin, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hiemit anzuzeigen.

E. Kuntz, Wittwe.

Neufahrwasser, den 13. März 1839.

Als Verlobte empfehlen sich

Bertha Kuntz.
Eduard Wolter.

(1)

Anzeigen.

Vom 11. bis 15. März 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1. Stenke a Graudenz mit 1 Rℓ Kassen-Anw. 2. Rohlandt a Petersburg. 3. Grochowsky a Marienwerder. 4. Söbner a Gr. Schöppensteedt. 5. Koberstein a Konitz. 6. Daner a Cüstrin. 7. Probst a Orthöft. 8. Glasfabrik a Friedrichsthal. 9. Hirsch a Lauenburg. 10. Hopke a Gr. Pündel.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

8. Es sollen die zur hiesigen Kirche gehörigen, 7½ Morg. culm. und zur Pfarre gehörigen, 19 Morg. culm. Wiesenland, auf den Wojanowschen Vierteln belegen, vereinzelt oder im Ganzen auf ein Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden. Es werden demnach Pachtlustige eingeladen, in termino Freitag den 22. März c. Vormittags 10 Uhr, sich im hiesigen Pfarrhause einzufinden und ihre Gebote zu verlautbaren.

Praust, den 7. März 1839.

Das Kirchen-Collegium.

9. Ich suche zur Erziehung eines 6jährigen Kindes eine Gouvernante, die außer den übrigen erforderlichen Wissenschaften gründlichen Unterricht in der französischen Sprache, im Gesang, Fortepiano u. Guitarre ertheilt, theilweise die Wirthschaft mit beaufsichtigt u. bei diesen Fähigkeiten oder Leistungen außer dem Gehalte noch auf eine mehr als freundschaftl. Behandlung rechnen kann. Näheres deshalb in meinem Comtoir, Frauengasse № 880.

J. G. Voigt,
Commissionair u. Spediteur.

10. **Ich wohne jetzt Frauengasse № 900., an der** Ecke der Kuhgasse, 1 Treppe hoch. Dr. Kniewel, Archidiakonus.

11. Es ist mir die amtliche Mittheilung geworden, daß die einzelne Metze Whitington-Weizen, bald unter 15 Sgr., bald über einen Thaler verkauft worden ist.

Da ich bis jetzt der einzige Agent des Herrn Whitington in London, zum Verkauf und zur Verbreitung des gedachten Saatweizens, und zwar für jetzt zu den Preisen von

den ganzen Scheffel a 12 Rℓ,
„ halben „ a 6 „ 15 Sgr,
„ Viertel „ a 3 „ 15 „
die Metze . . . . a 1 Rℓ,

auf dem Continente bin, so finde ich mich veranlaßt, Jedermann für das verdächtige Anerbieten jenes Weizens, zu andern Preisen, zu warnen.

Heinrich Ludwig Schleicher, Commissionair.

12. **Auf guten trocknen Torf,** die Ruthe 2 Rℓ 20 Sgr. mit Anfuhre, werden Bestellungen angenommen Langgasse 402. dem Rathhause schrägeüber.

13. **Sontag d. 17. März Conzert i. Fromschen Lokal.**

14. Sonnabend, den 16. März c. musikalische Abendunterhaltung im Gasthause zum goldenen Löwen vor dem hohen Thore.

15. **Sonntag, d. 17. d. M. Conzert in Herrmannshof.**

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

17. Zur Besetzung der erledigten Diaconatsstelle an der St. Johanniskirche findet in derselben Donnerstag den 21. März von 10 bis Nachmittags 4 Uhr die Abstimmung zur Präsentation statt. Derselben wird ein Gottesdienst, Morgens 9 Uhr, vorangehen, und die Predigt vom Pastor Rösner gehalten werden. Nach beendigtem Gottesdienst wird zur Abstimmung geschritten werden, zu welcher die stimmberechtigten Glieder aus dem Sprengel der St. Johanniskirche, unter Vorzeigung der Hausnummer, hiemit eingeladen werden.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johanniskirche.

18. Ich bin Willens mein hieselbst belegenes Erbpachtsgrundstück, bestehend aus $1\frac{1}{2}$ Hufe culm. Land nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen kann man bei dem Actuarius Hrn. Marczynski zu Danzig, Breitgasse No. 1041. erfahren. Wittwe Schulz.

Russoczyn, den 10. März 1839.

19. Die Kartoffel-Syrups-Fabrikation wird nach einem Verfahren, wodurch ein stets weinklares Fabrikat erzielt wird, gegen ein geringes Honorar gelehrt. Es werden besonders die Herren Gutsbesitzer hierauf aufmerksam gemacht, welche einen bedeutenden Theil Kartoffeln als Viehfutter verwenden, die Anlage ist nicht so sehr kostspielig, und wird bei den gewöhnlichen Kartoffel-Preisen der $1\frac{1}{2}$fache Werth derselben an Syrup gewonnen, auch ist der Verlust an Viehfutter nicht so bedeutend, und kann nützlicher verwendet werden, indem das Ueberbleibsel zum Trocknen sehr geneigt ist, so kann selbiges längere Zeit unverderblich aufbewahrt werden. Für die Herren Gutsbesitzer, welche Danzig nahe gelegen, ist der Vortheil noch bedeutender, welcher aber hier nicht veröffentlicht wird. Sämmtliches Verfahren kann schriftlich mitgetheilt werden, auf Verlangen wird auch die Einrichtung persönlich übernommen. Portofreie Anfragen unter versiegelter Adresse, bezeichnet F. R., werden Fleischergasse № 73. A. in Danzig erbeten.

20. Bei unserer Rückreise von Königsberg nach Berlin beehren wir uns ergebenst bekannt zu machen, daß wir Sonnabend, den 16. d., bei Herrn C. W. Richter, Langenmarkt, eine musikalische Abendunterhaltung geben, wozu ergebenst einladen

Großmann und Frau.

21. **Königl. Provinzial-Kunst- u. Gewerk-Schule.**

Mit dem 15. April c. beginnt der neue Lehrgang des nächsten Sommer-Semesters. Die Anmeldungen müssen noch im Laufe dieses Monats, also spätestens bis zum 31. März bei dem Unterzeichneten im Lokale der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbtreibenden Sonntags von 11 bis 1 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr. Meldungen die nach dem 31. d. M. geschehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden Betrag von ½ Rthl. von den Unterrichtsgebühren befreit, und es sind für sie vorzugsweise die Lehrstunden Sonntags angesetzt.

Danzig, den 13. März 1839.

Professor Schultz, Director.

22. Ein gesitteter Bursche, welcher gesonnen ist, die Tuchhandlung zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen Heil. Geistgasse № 757.

23. Die Eigenthümerin eines im Theater gefundenen Arbeitsbeutels, worin sich Geld befand, kann denselben Johannisgasse № 1244. abholen.

24. Ein gebildeter junger Mann sucht ein Unterkommen in einer Landwirthschaft. Nähere Auskunft ertheilt Herr Oloff Tornwaldt in Marienburg.

25. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß in meinem neuen und auf das Geschmackvollste eingerichteten Lokale parterre täglich Milch-Chocolade pro Tasse 1½ Sgr., und ebenso Nachmittags Kaffee, Bouillon aber zu jeder Tageszeit zu haben ist, und erlaube ich mir zugleich auf die Annehmlichkeit dieser Gelegenheit während der Paradezeit aufmerksam zu machen.

Danzig, den 16. März 1839. C. F. Brandt,

Hotel de St. Petersburg.

26. **Wunder- oder Riesen-Klee.**

Dieser Klee ist eines der nützlichsten und merkwürdigsten ökonomischen Gewächse, welches wegen seiner mannigfaltigen Vorzüge vor anderen Kleearten ganz besonders zum Anbau empfohlen werden kann. Die wesentlichsten Vorzüge bestehen darin, daß er

1) viel schneller als jeder andere Klee wächst, weshalb er im ersten Jahre 2 Mal, im zweiten Jahre 5—6 Mal abgemäht werden kann,
2) eine Höhe von 12—15 Fuß erreicht,
3) auch auf schlechtem Boden, wo kaum Esparsette wächst, gut geräth,
4) durchaus nicht aufbläht, und von allen grasfressenden Thieren sehr gern gefressen wird,
5) überaus honigreich ist, weshalb während der Blüthezeit Tausende von Bienen mit besonderer Lust an den weißen Blüthen Honig saugen,
6) wenn Saamen gezogen wird, vor der Erndte einmal abgemäht werden kann,
7) daß er unter Bäume gesäet, diesen nicht schadet.

Um nun diesen Klee, den wir direct aus Amerika bezogen haben, und der nur bei uns ächt zu haben ist, möglichst gemeinnützig zu machen, erlassen wir das

Pfund zu dem sehr billigen Preise von 5 Rℓ und bei größeren Quantitäten a 4 Rℓ. Eine Priese von 1000 Körnern a 10 Sgr. Portofreie Aufträge besorgt aufs Schleunigste mit umgehender Post.

Das Saamen-Magazin in Berlin, neue Friedrichsstraße № 29.

27. Das Grundstück Langgarten № 213 & 214. wo seit einer Reihe von vielen Jahren eine Gewürz- und Material-Handlung mit Vortheil betrieben worden, steht unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen.

Das Nähere Kassubschen Markt № 892.

28. Fünf Thaler Belohnung.

Es hat sich Jemand (Intellig.-Bl. № 60.) die Freiheit genommen, meine Tochter mit dem Lehrer Herrn Namschanowski als Verlobte anzuzeigen; indem ich dieses zur Kenntniß bringe, biete ich demjenigen, welcher die Person, die meinen Namen zu diesem Behufe mißbrauchte, anzeigt, fünf Thaler Belohnung.

St. Albrecht, den 13. März 1839. Kranich, Fleischermeister.

29. Heute den 15. empfiehlt man Mittags und Abends Ragout a Portion 2½ Sgr.; auch ist daselbst eine möblirte Vorstube mit Beköstigung und Aufwartung billig zu vermiethen, Breitegasse № 1191. der Zwirngasse schrägeüber.

30. Von Einem Hochedelen Rathe ist mir die Erlaubniß zur Errichtung einer Schule ertheilt worden, die ich am 15. April d. J. auf Neugarten eröffnen werde. Die geehrten Eltern, die ihre Kinder meinem Unterrichte anvertrauen wollen, ersuche ich etwanige Meldungen bei Madame Selke, Neugarten № 508. zu machen.

Danzig, den 15. März 1839. Henriette Matthiessen.

31. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Brenner und Brauermeister, der seit 22 Jahren hier und in andern Städten großen Brenn- und Brauereien vorgestanden hat, sucht ein Unterkommen. Das Nähere Pfefferstadt № 194.

Vermiethungen.

32. Das Haus № 39. in Langefuhr, bestehend aus 3 Stuben, Keller, Küche, Kammer und sonstiger Bequemlichkeit, auch freien Eintritt in den Garten, ist zum Sommervergnügen zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Schiffskapit. Lück.

33. Fischmarkt № 1854. ist ein Saal nebst Schlafkabinet an einzelne Bewohner zu vermiethen und sogleich oder Ostern zu beziehen.

34. Petershagen № 124., neben der Kirche, ist die Saal-Etage und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

35. Neugarten № 527. ist ein gemauertes Sommerhaus mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

36. Auf dem adelichen Gute Kl. Katz sind 2 geräumige Wohnungen, mit dahinter befindlichem Garten, vorzüglich für Handwerker und Pensionaire, billig zu vermiethen und zu Marien, als den 25. März d. J., zu beziehen. Das Nähere bei der Gutsherrschaft daselbst.

37. Heil. Geistgasse № 935. ist ein Zimmer mit Möbeln zu vermiethen, jetzt gleich oder zum 1. April zu beziehen.

38. Ein Stall ist Pfefferstadt № 127. mit der Einfahrt aus der Hintergasse zu vermiethen.
39. Frauengasse № 878, Sonnenseite, ist eine meublirte freundliche Stube zum 1. April an einzelne Personen zu vermiethen.
40. Heil. Geistgasse № 756. ist die Parterre- und Belle-Etage von vier heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Hof und Pumpenwasser zu Ostern d. J. billig zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 835. Saal-Etage.
41. Langgasse № 406. ist ein decorirtes Zimmer mit Meubeln monatlich oder halbjährlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.
42. Das Gartenhaus in Altschottland № 125., in welchem im vergangenen Jahre eine, wegen der angenehmen Lage des Gartens sehr besuchte Gastwirthschaft betrieben worden, ist zu gleichem Zweck vom 1. April d. J. ab auf 1 oder mehrere Jahre zu vermiethen. Näheres kleine Hosennähergasse № 871. in den Nachmittagsstunden.
Schahnasjan.
43. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt No. 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.
44. Zwei am rechtstädtschen Graben gelegene, zur Frantziusschen Fidei-Comiss-Stiftung gehörende sehr bequem eingerichtete Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, sind zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben No. 2087.
45. Drehergasse, Wasserseite, sind 3 Stuben mit Oefen und 1 ohne Ofen, 2 Küchen, Kammern, Hausflur, Boden, Apartement, Höfchen und großem Kellergelaß zu vermiethen. Das Nähere Fischmarkt № 1586.
46. Lastadie № 434. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche rc. zu vermiethen.
47. Langenmarkt № 451. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
48. Schnüffelmarkt № 636. ist ein Offizier-Logis, oder auch an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.
49. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
50. Breitgasse № 1057. ist eine Unterstube, und eine nach hinten, nebst Hof, Küche, Keller rc. zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.
51. Pfefferstadt № 116. stehen 2 decorirte meublirte Zimmer zu vermiethen; auch ist daselbst ein Marderkragen zum Mantel für Herren billig zum Verkauf.

Auctionen.

52. Freitag den 22. März d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Hause Brodbänkengasse № 701. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Klavier von 5 Oktaven, Spiegel, 1 Sopha, Rohrstühle, Stühle mit Einlegekissen, Sopha-, Wasch-, Klapp- und Küchentische, Kommoden, Schränke, Sopha- und andere Bettgestelle, 5 Fach Fensterladen, verschiedene lackirte Wirthschaftssachen, Haus- und Küchengeräthe und mehrere andere nützliche Gegenstände.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 64. Sonnabend, den 16. März 1839.

53. Mittwoch, den 20. März 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Brodtbänkengasse No. 714. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Tuche, Haldtuche, Coatings, Flanelle und andere Wollwaaren in verschiedenen Couleuren und passenden Resten, so wie auch verschiedene Westenzeuge.

54. Montag, den 25. März d. J., sollen im Auctionslokale Jopengasse № 745. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Paar goldene Ohrringe, 1 Paar dito Pettschafte, silberne Suppen-, Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen und Taschenuhren, Stuben-, Wand- und Tischuhren, Spiegel, Meubles aller Art in verschiedenen Facons und Holzarten, (1 Tombank, 1 großes Waarenspind mit Glasthüren,) Gemälde, Zeichnungen und Bücher, Betten und Matrazen, Leib- und Betwäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke in großer Auswahl, Porzellan, Fayance und Glas, und vieles Haus- und Küchengeräth aus Holz und allen Metallen. Ferner:

1 Arbeitswagen, 1 Mangel, 1 Hobelbank, vielerlei Handwerkzeug, 1 großer Blasebalg, die verschiedensten Horndrechslerarbeiten in großer Auswahl und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Funfzig Kalfter weiß büchen Klobenholz, auf dem Pockenhausschen Holzraum lagernd, sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Raum-Inspector Herr Zacharias.

56. Ein bequemer, äußerst wenig gebrauchter Halbwagen mit Vorderverdeck und Fenstern steht zum Verkauf am vorstädtischen Graben № 163. beim Sattler Hybbeneth.

57. Das Brockhaussche Conversations-Lexicon, 8te Auflage, in Halbfranz, ist, so wie auch die Pracht-Bibel, sauber mit Goldschnitt eingebunden, für einen billigen Preis zu haben. Näheres Seifengasse № 952.

58. Hamburger Möbel-Verzierungen, mahagoni und birken Fourniere, wie auch eichene, lindene und ellerne Bretter, werden billigst verkauft Hundegasse № 281.

59. Das Achtel Treber zu 2 Sgr. ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 121.

60. Ein neues tafelförmiges mahagoni Pianoforte von gutem Ton ist Scheibenrittergasse № 1251. billig zu verkaufen.

61. Ein vollständiger, ganz brauchbarer Pistoriusscher Brenn-Apparat, nebst Schlange und 6 Maischbottigen, soll billig verkauft werden. Das Nähere hierüber weiset auf portofreie Anfragen nach Joh. F. Silber in Elbing.

62. Jopengasse № 601., 2 Treppen hoch, stehen zum Verkauf: ein mahagoni Schreibsekretair, 1 dergl. Nähtisch, eine dergl. Kommode, 1 Spiegel mit Bronce-Rahmen, 1 Sopha mit 6 Stühle, polirt, 1 Kleiderspind, 4 Jalousien.

63. **Watten** von 2½ Sgr. bis 10 Sgr. pr. Stück, offerirt die Wattenfabrik von **A. M. Pick**, Langgasse.

64. Montag, den 18. März Nachmittags um 3 Uhr, werde ich mehrere chirurgische Bücher und Instrumente zum Nachlaß meines verstorbenen Bruders, des Militair-Wundarztes F. A. Ebner gehörig, in dem Hause Schneidemühle № 453. gegen baare Bezahlung verkaufen, und lade die resp. Käufer hiezu gehorsamst ein.

A. Ferdinand Ebner.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Dienstag, den 26. März d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: Das Grundstück in der Pfaffengasse unter der Servis-Nummer 827. und No. 3. des Hypothekenbuchs. Einem annehmbaren Käufer können ⅔ der Kaufgelder darauf belassen werden. Die weiteren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. Dienstag, den 9. April d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden: das Grundstück in der Langgasse unter der Servis-№ 404. und № 64. des Hypothekenbuchs. Die darauf eingetragenen 4200 Rthl. sind nicht gekündigt. Die Besitz-Dokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der separirten Bäckermeister Anna Christine Martens zugehörige, am Johannisthor unter der Servis-Nummer 1360. und № 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1408 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. Juni 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

68. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Privatlehrer Cölestin Theodor Gerlachschen Eheleuten zugehörige, auf dem Schüsseldamm unter der Servis-Nummer 987. und № 37. des

Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 582 Rtl. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. Juni 1839

in oder vor dem Artushofe hier verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Die Subhastation der Johann Krieselschen Kathe zu Klein-Schlanz No. 5., abgeschätzt auf 80 Rtlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, wofür im frühern Lizitations-Termine 22 Rtl. geboten worden, soll

am 16. April c.

an hiesiger Gerichtsstelle fortgesetzt werden.

Dirschau, den 12. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

70. Ueber den Nachlaß des zu Graudenz am 19. April 1838 verstorbenen Domainen-Rentmeisters Friedrich Ehregott Hanisch ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf den 10. April 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stiller hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der Domainen-Rentmeister Hanischschen Nachlaßmasse unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden gewiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 11. Dezember 1838.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 12. und 13. März Nichts passirt.

Den 14. März angekommen in der Rheede zu Anker.

C. M. Kroll — Friederike — Swinemünde — Ballast. Ordre.
C. D. Brandt Emilie Friederike — Swinemünde — Ballast. Soermanns & Sohn.
C. A. Völtz — Eugenia — Portsmouth — Ballast. Ordre.
J. J. Spohn — Juno — Hull — Ballast. Rheederei.

Wind O. S. O.

Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 15. März 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	199	199
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	44¾
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	—	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	170
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Getreide-Markt-Preis, den 14. März 1839.

Weitzen. pro Schfl.	Roggen. pro Schfl.	Gerste. pro Schfl.	Hafer. pro Schfl.	Erbsen. pro Schfl.
Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.
82	37	kleine 27 große 33	18	40